

**Arbeitgeber fordern: Rahmen für sichere
und bezahlbare Energieversorgung schaffen**
Erhöher: „Sichere Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen“

04.05.2022

Die Unternehmer im Mittleren Ruhrgebiet und in Westfalen haben die Landespolitik aufgefordert, nach der Landtagswahl alles für eine verlässliche und wettbewerbsfähige Energieversorgung zu tun. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung und der Ausbau der Erneuerbaren Energien sei angesichts der massiven Veränderungen eine Gleichung mit mehreren Unbekannten. „Wir brauchen zwingend sichere Energie zu jeder Sekunde und bei jedem Wetter und das zu bezahlbaren wettbewerbsfähigen Preisen“, erklärte Dirk W. Erhöher, Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen am Mittwoch in Bochum. Es werde darauf ankommen, die Erzeugungs- und Speicherkapazitäten in Nordrhein-Westfalen erheblich auszubauen. Dazu seien attraktive Investitionsbedingungen und praxisgerechte Genehmigungsvoraussetzungen vonnöten. Die Energiewende benötige gerade in einem Industrieland wie Nordrhein-Westfalen einen verlässlichen Rahmen. „Mit der NRW-Energieversorgungsstrategie liegt ein schlüssiges Konzept vor. Dessen Umsetzung muss in der nächsten Legislaturperiode oberste Priorität genießen – und zwar ressortübergreifend“, sagte Erhöher .

Pressesprecher:
Alexander Füten
Fon: 0234/5 88 77 - 79
Fax: 0234/5 88 77 - 70
Mail: fueten@agv-bochum.de

Er mahnte zudem eine Vervielfachung der Ausbaugeschwindigkeit der Erneuerbaren Energien an. Nur so könne der Bedarf des dicht besiedelten Energielandes NRW gedeckt werden. „Wir brauchen hier einen grundlegenden Mentalitätswechsel – bei Befürwortern und Gegnern, in der Politik und auch in der Gesellschaft“, so Erhöher weiter. Außerdem benötige Nordrhein-Westfalen eine leistungsfähige Wasserstoffinfrastruktur. Nur so könne es führendes Industrieland bleiben und klimaneutrales Industrieland werden. „Es gibt die

Arbeitgeberverbände
Ruhr/Westfalen

Königsallee 67, 44789 Bochum
Postfach 100130, 44701 Bochum

Fon: 0234 / 5 88 77-0
Fax: 0234 / 5 88 77-70
Mail: info@agv-bochum.de
www.agv-bochum.de

Bürogemeinschaft:

Wasserstoff-Roadmap NRW und Ergebnisse aus den Spitzengesprächen Wasserstoff. Die müssen jetzt umgesetzt werden“, forderte Erhöfer. Er begrüße den technologieoffenen Ansatz der Roadmap. Der sei unverzichtbar. Gleiches gelte für die Schaffung von konkreten Voraussetzungen für den Import von Wasserstoff durch Kooperationen und den Bau der notwendigen Infrastruktur. „Wir können das alles schaffen, aber nur mit einer gemeinsamen gesellschaftlichen Kraftanstrengung“, betonte er abschließend.

Zur Information: Die Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen mit Sitz in Bochum vertreten rund 425 Mitgliedsunternehmen mit etwa 96.000 Beschäftigten im Mittleren Ruhrgebiet und in Westfalen. Der Bürogemeinschaft aus vier Verbänden gehören u.a. auch die MINT-Stiftung Ruhr/Vest und die arbeitgeber ruhr GmbH an. Weitere Informationen unter www.agv-bochum.de

Bürogemeinschaft:

